

# Paul-Gerhardt-

*Brief*



NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN  
DER EV.-LUTH. PAUL-GERHARDT-  
KIRCHENGEMEINDE BADENSTEDT  
UND VERANSTALTUNGEN  
AUS DER KIRCHENREGION WEST  
IM KIRCHENKREIS  
HANNOVER-GARBSSEN-SEELZE

JULI-SEPTEMBER 2025



Hast Du Zeit?

Seite 8

## Zuspruch – Anspruch – Aufbruch – Umbruch!

### Ein Rückblick

Es ist Ende Mai. Ich bin noch ganz beseelt von den Konfirmationen, die in diesem Jahr in den Gemeinden unserer Kirchenregion stattgefunden haben. Insgesamt waren es rund 50 Konfirmand\*innen, die sich haben konfirmieren lassen. Gut 50 junge Menschen, festlich gekleidet, haben ihr „Ja“ zu Gott öffentlich bekannt. Sie möchten im christlichen Glauben leben und wachsen. „Ja, mit Gottes Hilfe“.

### Zuspruch

Für die Konfirmation haben sie sich einen Konfirmationsspruch ausgesucht. Es ist ein Vers aus der Bibel, der sie durch ihr Leben begleiten soll. Ein Bibelvers, der trösten, motivieren oder Halt geben soll. Worte, die daran erinnern, Gott nicht zu vergessen, die Freude ausdrücken, wenn man glücklich ist oder Ruhe schenken, wenn man aufgewühlt ist. Die Konfis haben es zusammengefasst: „Damit ich weiß, dass Gott immer bei mir ist, auch in schweren Zeiten.“ So unterschiedlich wie die Konfirmand\*innen ist auch die Wahl ihrer Sprüche. Gemein haben sie, dass sie mit Glauben ausgesucht wurden, dem Vertrauen, dass Gott Lebensbegleitung war, ist und sein wird.

### Anspruch

Ein Jahr lang gehen die Konfirmand\*innen regelmäßig, einmal die Woche, zum Konfirmandenunterricht. Sie lassen sich auf eine neue Gruppe ein, lernen neue Inhalte und diskutieren Glaubensfragen. Außerdem wird von ihnen erwartet, dass sie regelmäßig in den Gottesdienst gehen. Und all das, weil es eben dazu gehört.

### Aufbruch

Und wie ist das mit Ihnen? Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation? Wie lautete Ihr Konfirmationsspruch? Durften Sie diesen selbst aussuchen? Ich lade Sie ein, folgende Fragen für sich zu beantworten:

Wann haben Sie sich das letzte Mal auf eine neue Gruppe eingelassen?

Wann haben sie das letzte Mal mit anderen Glaubensfragen diskutiert?

Wann waren Sie das letzte Mal im Gottesdienst?

### Umbruch

In meiner Arbeit als Diakonin denke ich immer wieder, dass wir Erwachsenen einiges von den Kindern und Jugendlichen in unserer Mitte lernen können. Mit der Meinung bin ich zum Glück nicht allein.

### Markus 10,13-16

Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht.

Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.

Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

*Anne-Katrin Marmann*

Korrektur zum Gemeindebrief März/April 2025: Das geistliche Wort schrieb Johannes Neukirch, nicht Johannes Rebsch.

## Der Stand der Kirchenregion West war ein toller Erfolg

am Abend der Begegnung am 30. April 2025

Der Kirchentag in Hannover startete am 30.04. mit dem Abend der Begegnung – einem bunten Fest in der Innenstadt, an dem sich auch unsere Kirchenregion West mit einem Stand beteiligte. Der Stand aus drei blauen Pavillons war gut positioniert zwischen Marktkirche und evangelischer Buchhandlung. Die selbstgebackenen Brote mit selbstgemachten vegetarischen Aufstrichen fanden große Nachfrage. Der Kaffee vom Café Faire Bohne sowie die Kräutertees kamen auch sehr gut an. Bei einer kleinen Pause auf unseren Sitzbänken interessierten sich viele Besucherinnen und Besucher für den Bibelgarten in Velber und die Insektenvielfalt auf dem Gemeindegelände an der Eichenfeldstraße in Badenstedt.

Aus Sicht der Vorbereitungsgruppe und der Mithelfenden auf dem Stand aus den vier Gemeinden hat sich der Aufwand im Vorfeld und am Abend sehr gelohnt:

- 2 Infoveranstaltungen
- 5 Planungstreffen
- Hygieneschulung für alle und eine Hygienemappe über alle verwendeten Zutaten
- Material organisieren vom Kirchentag und aus den Gemeinden
- Brote backen, Aufstriche herstellen und Brotscheiben belegen
- Plakate und Fotos erstellen
- Aufbau ab 12 Uhr und Abbau erst nach 23.30 Uhr

Die Gruppe hat sehr konstruktiv und hochmotiviert zusammengearbeitet und sich von unverständlichen Vorgaben nicht entmutigen lassen. Wir haben uns viel besser kennengelernt und wissen, dass

wir uns aufeinander verlassen können. Das sind sehr gute Voraussetzungen für das Zusammenwachsen der vier Gemeinden der Kirchenregion West.

*Ingrid Kürsten*



Beim Broteschmieren



Der Stand vor dem Ansturm



Plakate Bibelgarten und Blühwiese



## Mein Kirchentag 2025



Bei strahlendem Sonnenschein ging's los am 30. April: Im Intercity Hotel an der Rosenstraße musste ich meine „Dienstkleidung“ mit Namensschild für den Einsatz auf den Ständen von „Brot für die Welt“ auf dem Messegelände abholen. Wie schon bei früheren Kirchentagen (z.B. in Stuttgart und Dortmund) hatte ich mich wieder als Freiwilliger zur Standbetreuung (drei Tage je vier Stunden) gemeldet und mir damit meine Eintrittskarte für den Kirchentag verdient. Als Auswärtiger bekommt man auch noch die Hotelübernachtung und die Anreise erstattet. Das entfiel dieses Mal: Ich war ja „Heim-schläfer“.

Nach dem abendlichen Besuch des „Abends der Begegnung“ mit sehr interessanten Gesprächen und netten Begegnungen musste ich dann am 1. Mai um 10 Uhr auf dem Stand zum Thema Ökologischer

Fußabdruck in Messehalle 17 „antreten“. Ich betreute an dem und folgenden Tag die Station mit dem „ökologischen Handabdruck“: Hier sollte den Besucherinnen und Besuchern mit Hilfe eines Memory-Spieles vermittelt werden, dass man mehr tun kann als z.B. nur Fahrrad statt Auto fahren. Noch wirksamer ist es, wenn man sich z.B. für die Verbesserung des Radwegesetzes engagiert, damit auch anderen der Umstieg leichter fällt.

Im Nahrungsbereich kann man sich für Foodsharing oder eine solidarische Landwirtschaft einsetzen. Viele Standbesucher stellten fest, dass sie ja schon vieles tun, manches aber eben auch nicht geht. Es machte mir Freude, viele nette und aktive Menschen kennenzulernen.

Am letzten Tag war ich dann noch auf dem Hauptstand und brachte kleine Taschen aus Recyclingmaterial „unters Volk“. Es kamen etliche Menschen vorbei, die sagten, sie seien regelmäßige Spender bei „Brot für die Welt“. Die konnten wir mit einem kleinen Müsliriegel beglücken. Insgesamt waren das drei sehr erbauliche Tage auf dem Messegelände, die ich noch dazu mit einem Bläserkonzert am letzten Abend schön abrunden konnte.

Die Stofftaschen mit diesem motivierenden Slogan waren heiß begehrt.



Die Stofftaschen mit diesem motivierenden Slogan waren heiß begehrt.

*Ernst Kürsten*

## Internationales Feierabendmahl in unserer Gemeinde

am 02. Mai 2025

Unsere Gemeinde hat im Rahmen des Kirchentages das internationale Feierabendmahl durchgeführt.

Vertreterinnen und Vertreter des Gustav-Adolf-Werkes und der Gemeinschaft der Evangelischen Kirchen in Europa waren bei uns zu Gast.

Der Gottesdienst stand im Zeichen des Herzens. Sprichwörter, die die Weisheit



nahe 200 Gottesdienstbesuchern feierten. Außerdem beteten wir das „Vaterunser“, gleichzeitig in verschiedenen Sprachen.

Ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände, die den internationalen Gottesdienst ermöglicht haben. Besonders danken wir dem Gospelchor „Westside-Gospel-Singers“ aus Davenstedt, der den Abend musikalisch begleitet hat.

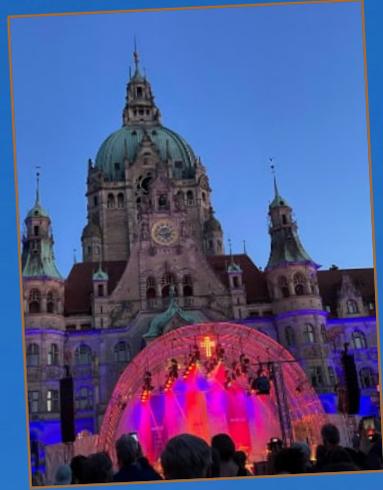
*Martyna Pieczka*



des Herzens betonten, wurden in dreizehn Sprachen vorgelesen. Gäste aus Griechenland, Italien, Frankreich, aus unserer Gemeinde und sogar aus Argentinien gaben Einblick in ihre Kirchenarbeit und damit verbundene Gefühlslagen des Herzens. Die Palette war bunt und reichte von jauchzend wegen gelungener Bildungsarbeit in Afrika, über dankbar für ein neues Kirchenfenster bis hin zu einsam in der Diaspora.

Das Highlight des Abends war das gemeinsame Abendmahl, das wir mit bei-





Herzlich willkommen zu  
**HANN**







## Wie die Zeit vergeht!

168 Stunden pro Woche. 1440 Minuten pro Tag.

Jeder ist mit dem gleichen Zeitkapital ausgestattet.

Es ist allerdings merkwürdig, dass die Uhr der glücklichen Momente in unserem Leben, wie z.B. im Urlaub, schneller tickt. Bei den besonderen Momenten vergessen wir oft die Zeit. Die ungefüllten und langweiligen Tage scheinen dagegen eine Ewigkeit zu dauern.

Schon Mose wusste, dass die Zeit begrenzt ist.

Er betet zu Gott:

„Mach uns bewusst, wie kurz unser Leben ist, damit wir endlich zur Besinnung kommen!“ (Psalm 90,12).

Er wusste: Meine Zeit ist nicht unendlich. Meine Tage sind gezählt. Einmal wird meine letzte Stunde schlagen. Ich brauche Verstand, um mit der Zeit angemessen umzugehen und sie sinnvoll zu nutzen.

Das bedeutet für mich persönlich: Unsere Lebenszeit ist ein kostbares und unzählbares Geschenk Gottes. Wir können und dürfen unsere Lebenszeit mit all ihren Nöten, Sorgen und Krisen, aber auch mit ihren angenehmen und schönen Seiten ganz bewusst aus Gottes Hand nehmen.

Gott möchte, dass wir Zeit zum Lernen, für die Arbeit, aber auch für Erholung und für unsere Hobbys haben. Zeit für andere Menschen, aber auch für uns selbst.

Unsere Zeit steht in Gottes Händen und dafür können wir mit den Worten von Jörg Zink beten:

Herr meiner Stunden und meiner Jahre, du hast mir viel Zeit gegeben, sie liegt hinter mir und sie liegt vor mir. Sie war mein und wird mein, und ich habe sie von dir. Ich danke dir für jeden Schlag der

Uhr und für jeden Morgen, den ich sehe. Ich bitte dich nicht, mir mehr Zeit zu geben. Ich bitte dich aber um viel Gelassenheit, jede Stunde zu füllen. Ich bitte dich, dass ich ein wenig dieser Zeit freihalten darf von

Befehl und Pflicht, ein wenig für Stille, ein wenig für das Spiel, ein wenig für die Menschen am Rand meines Lebens, die einen Tröster brauchen. Ich bitte dich um Sorgfalt, dass ich meine Zeit nicht töte, nicht vertreibe, nicht verderbe. Jede Stunde ist ein Streifen Land, ich möchte ihn aufreißen mit dem Pflug, ich möchte Liebe hineinwerfen, Gedanken und Gespräche, damit Frucht wächst. Segne du meine Zeit.



Martyna Pieczka



## Zeit aus Sicht eines vollzeitarbeitenden Familienvaters

Früher war mir Geld wichtiger als Zeit. In den Neunzigern wechselte ich zwischen fünf verschiedenen Computer-Läden hin und her, nur um am Ende 2 DM beim Kauf einer TV-Karte für meinen PC zu sparen. Nach Schule und Studium arbeitete ich viel, um mir etwas dazuzuverdienen.

Doch die Wahrnehmung von Zeit verändert sich stark mit der Lebensphase. In jungen Jahren hat man Zeit im Überfluss. Wird man älter, merkt man auf einmal, dass die eigenen Eltern, die früher wenig Zeit hatten, sich auf einmal freuen, wenn man mal viel Zeit mitbringt. Zeitmangel und Zeitüberfluss vertauschen sich.

Während meines Mathematikstudiums wurde die Zeit auf einmal knapp. Einmal fragte ich einen meiner Übungsleiter, wie er es hinkäme, neben seiner beruflichen Tätigkeit und dem Verfassen von Fachbüchern auch noch politisch aktiv zu sein. Seine Antwort: „Zeit hat man nicht, Zeit nimmt man sich.“ Es fällt mir schwer, diese Weisheit umzusetzen, denn ich habe oft

das Gefühl, gar keine Zeit mehr zu haben vor lauter Berufsleben und Familienalltag.

Heute ist mir die wenige Zeit so kostbar geworden, dass ich Teile meines Gehaltes in extra Urlaub umwandle. Wenn ich mal versuche, eigene Interessen zu verfolgen, die nichts mit Beruf oder Familie zu tun haben, tue ich das meistens mit dem Gedanken „Steter Tropfen höhlt den Stein“. Anders geht es im Moment nicht. Auf diese Weise kann ich mehr von dem, was ich gerne machen möchte, umsetzen, als wenn ich gar nicht erst anfangen würde, weil mir nicht genügend Zeit am Stück zur Verfügung steht. Häufig bin ich dann überrascht, dass ich doch recht zügig zum Ziel komme.



Inzwischen „wiege“ ich größere finanzielle Anschaffungen gedanklich nicht in Geld, sondern in der Zeit, die ich bräuchte, um das nötige Geld zu verdienen. Ein schickes neues Badezimmer wäre mir meine Lebenszeit im Moment nicht wert.

*A. Füllgrabe*



## Zeit aus Sicht einer teilzeitarbeitenden Familienmutter

Im April war ich mit meinem Sohn im Theater. *Momo* von Michael Ende kannte ich schon aus meiner Kindheit. Damals fand ich die Grauen Herren unheimlich, die den Menschen die Zeit stehlen, indem sie sie dazu bringen, schneller zu arbeiten und keine Zeit mehr für schöne Dinge zu „verplempern“. Mein Sohn verstand natürlich, dass die Grauen Herren die Bösen waren, doch ihr Verbrechen war es aus seiner Sicht nur, dass sie den Menschen ihre gesparte Zeit wegnahmen. Was daran schlecht sein sollte, Zeit zu sparen, war schwieriger zu vermitteln.

Vielleicht ist dieses Konzept einem Kind noch fremd, weil es noch sein ganzes Leben vor sich hat und Zeit reichlich vorhanden ist. Andererseits sind auch Grundschul Kinder schon stark eingespannt von Schulaufgaben und Nachmittagssterminen. Noch mehr aber glaube ich, dass sie von uns Eltern mitbekommen, wie sehr wir uns im Alltag abhetzen, um – tja, wozu eigentlich? Zahlen wir am Ende doch alle auf das Zeitkonto der Grauen Herren ein?

Wie getaktet mein Alltag ist – und das, obwohl ich derzeit nur zwei Tage die Woche im Büro bin, wurde mir wieder einmal bewusst, als ich in den Osterferien Urlaub mit meiner Familie machte. Wir alle sehnten uns nach einer Auszeit vom stressigen Alltag. Deshalb hatte ich auch nichts weiter geplant, außer eine Unterkunft mit Pool und fußläufig erreichbarer Strandpromenade zu buchen.

Die Vormittage verbrachten wir meist in und um unseren Bungalow herum. Mein Mann und ich ließen die Kinder spielen

und spielten bisweilen mit. Gen Mittag ging es auf in ein Restaurant, von dem aus wir weiterzogen Richtung Strand – oder zurück zum Pool, um dort weiter die Seele baumeln zu lassen. In diesen zehn Tagen schaffte ich es, zweieinhalb Bücher durchzulesen, was für einen Urlaub mit Selbstverpflegung und zwei Kindern, die freilich auch mal Streit oder unterschiedliche Bedürfnisse hatten, eine gute Quote ist. Das Beste: ich nahm mein Smartphone kaum zur Hand, und wenn, dann nur, um Fotos zu machen. Digital Detox – die digitale Entgiftung, hat mir gezeigt, was der wirkliche Zeitfresser meines Alltags ist: sinnloses Herumscrollen durch die Sozialen Medien unter dem



Vorwand, einfach mal abschalten zu wollen, so wie die vorherige Generation den Fernseher nutzte (nur dass man diesen, Welch Wohltat, nicht immer und überall dabei hatte). Bei meiner Buchlektüre konnte ich mich, im Gegensatz zum

Bilderkonsum auf dem Handydisplay, hinterher auch noch bestens an das Gelesene erinnern und mich sogar angeregt darüber unterhalten (besonders über „Im Grunde gut“ von Rutger Bregman, s. S. 11).

Einen guten Monat nach Ende unseres Urlaubs ist leider schon nicht mehr viel von dem Gefühl übrig, alle Zeit der Welt zu haben. Doch ein paar Dinge konnte ich mir erhalten: ich lese mehr Bücher und lege das Handy schneller weg.

Im nächsten Urlaub übe ich dann wieder, wie es geht, die Zeit gegen den Wunsch der Grauen Herren ordentlich zu verplempern.

*Britta Füllgrabe*

## Im Grunde Gut – Lesen und dann Nachrichten aus

In Zeiten wie diesen, in denen die schlimmsten Menschen die mächtigsten Länder regieren und Ungeheuerliches tun, kommt es bei manchen befremdlich an, wenn ich immer noch auf meinem Credo beharre, an das Gute im Menschen zu glauben. Also habe ich mir angewöhnt, vor solche Aussagen „Ich bin vielleicht naiv, aber..“ zu setzen. Doch dann habe ich Rutger Bregmans Buch gelesen und mir vorgenommen, damit aufzuhören, mich für meinen Optimismus zu entschuldigen.

Damit zu rechnen, dass es mit den Menschen nur schlecht ausgehen kann, wird gern als „Realismus“ bezeichnet. Schließlich wissen wir doch alle, wozu Menschen fähig sind. Man schau sich nur all die Kriege an, die gerade auf der Welt wüten. Es gibt berühmte wissenschaftliche Experimente, die beweisen, dass jeder von uns in der Lage ist, anderen Schaden zuzufügen. Etwa jenes, das Studenten in Wärter und Gefängnisinsassen aufteilte und sich selbst überließ, was in grausamer Unterdrückung der Gefangenen mündete. Oder ein anderes, bei dem unschuldige Proband\*innen unter Anleitung einer Autoritätsperson bereit waren, ihren „Schüler\*innen“ Stromschläge zu verpassen, die bis in tödliche Volthöhen hochgeregelt wurden (nicht wissend, dass es sich bei den Opfern um Schauspieler\*innen handelte und keinerlei Strom floss). Experimente wie diese sollten zeigen: der Mensch ist von Natur aus schlecht.

Im Gegensatz dazu erlangen Erkenntnisse, die solche Behauptungen und entsprechende Studien widerlegen und, vielmehr noch, das Gegenteil beweisen, längst nicht so viel Aufmerksamkeit. Das sollte sich ändern. Und das kann es, wenn wir *Im Grunde Gut* lesen.

Dann erfahren wir, dass die Menschen

erst begannen, sich zu bekriegen, als vor ca. 10.000 Jahren die Landwirtschaft und damit der Privatbesitz aufkam. Und dass trotz aller Kriege Soldaten in den allermeisten Fällen vermeiden, auf den Feind zu schießen. Dass auf einer einsamen Insel gestrandete Jungs sich nicht zerstreiten oder schlimmeres, sondern eine friedliche Gesellschaft bilden und Freunde fürs Leben werden. Wir lesen von Gefängnissen ohne Gitterstäbe, Unternehmen ohne Management und Schulen ohne Klassenräume, die jeweils besser funktionieren, als ihre üblichen Pendanten, die auf oft schädlicher Machtausübung beruhen.

Denn wie Bregman auf unterhaltsame Weise belegt, ist der Mensch „im Grunde gut“. In aller Regel wählen wir den friedlichen Weg und Gewalt ist uns zuwider. Warum es doch immer wieder schiefeht, hat viele Gründe, die bisweilen überraschen. Es hat etwas damit zu tun, dass Machthaber selten erröten. Oder damit, dass wir glauben, was uns die Nachrichten suggerieren – denn schlechte Nachrichten gelten als gute Nachrichten.

Aber wir können ändern, wie wir uns Menschen betrachten, dürfen einander mit Vertrauen und Zuversicht begegnen. Lange genug haben wir Realismus mit Zynismus verwechselt. Denn es ist keineswegs naiv, das Gute im anderen zu sehen und zu erwarten, sondern – wer hätte das gedacht? – realistisch.

*Britta Füllgrabe*

Rudger Bregman: *Im Grunde Gut. Eine Neue Geschichte der Menschheit.* Rowohlt 2020. 480 Seiten. (Taschenbuchausgabe 15 Euro).

## „Charmant provokant“ – oder auch „Pago auf Wunsch“

### am 18. Mai in unserem Gemeindehaus

Marianne Petsch, die Vorsitzende des Kirchenvorstands, nahm die Begrüßung vor und betonte die Absicht ihres Gremiums, weiterhin ein buntes und vielfältiges Kulturprogramm in unserer Kirchengemeinde anzubieten. Ein Teil davon war und ist Pago Balke, den wir seit 2009 fast in jedem Jahr als Kabarettisten, Schauspieler und Musiker erleben dürfen. „Charmant Provokant“ heißt sein neues Buch und Soloprogramm. Es besteht aus 80 Titeln seines Schaffens und nach dem Slogan „Was Ihr wollt“ durfte sich das Publikum etwas daraus aussuchen. Deshalb wusste auch niemand so recht, wie der Spätnachmittag im Gemeindehaus abläuft. Auf der Bühne sahen wir Musikinstrumente und einen Kleiderständer mit vielen bunten Kostümen. Die Umkleide erfolgte zum Amüsement des Publikums öffentlich.

Lieder, Kabarettsszenen, Aktuelles und Historisches standen nebeneinander, versunkene Perlen und brandheiße Hits. Schnell begann ein wilder Ritt aus Pagos Schubladen. Jeder Wunsch wurde erfüllt – auch „gerne was mit Kostümen“. Der singende Papst aus Deutschland verwandelte sich in Frau Antje aus Holland, standfest auf Holzschuhen, und Gunther IV kurze Zeit später in den Sexiest Man. Mitsingen ging auch – die Lizzy auf den Knien, der Mann, der sich

anstelle seiner Frau in der Küche befindet, Habibi, lass uns tanzen und Einer, den man wirklich liebt.

Die beiden, die das Schicksal auf das rote Sofa trieb, unterstützten den Künstler – nicht nur beim Umkleiden, sondern auch als Abschminkhilfe.

Das Publikum befand sich in einer Raute – zeitlich von Waschbärs Winterreise bis hin zu den Zollhausboys, thematisch im stetigen Zickzack von lustig über sarkastisch zu nachdenklich und ernst. Die Metamorphosen gelangen dem Künstler perfekt und schufen somit dem Spätnachmittag einen würdigen Rahmen.

Auch wurde deutlich, dass zwischen Pago Balke und den Zollhaus-

boys durch die gemeinsam entwickelten Programme eine sehr enge Beziehung entstanden ist und immer noch besteht. Im Zeitraum der Zusammenarbeit entwickelten sich ehemals unbegleitete syrische Flüchtlinge zu jungen Männern, die nach Schulabschluss, Ausbildung und Studium einen festen Platz in unserer Gesellschaft gefunden haben. In den Programmen trugen die Zollhausboys auch Teile ihres Empfindens und Lebens als Flüchtlinge



solo vor, z.B. im Lied vom Kasten, das von Pago rezitiert wurde.

Beiträge zu aktuellen Themen, der ziemlich heiße Tango, Stille und das Lied für die neuen Held\*innen rundeten das Programm ab. Die Zugaben endeten zur Freude aller mit einer besonderen Version des Danke-Liedes.

Was bleibt?

Es war mal wieder ein Fest.

Alle, die da waren, gingen zufrieden nach Hause.

Das Gemeindehaus bietet für derartige Veranstaltungen eine sehr gute Alternative zum Kirchsaal, die Akustik ist hervorragend.

Freuen wir uns auf weitere kulturelle Höhepunkte in unserer Gemeinde.

*Michael Franz*

## Himmlicher Familientag rund um die Paul-Gerhardt-Kirche

**30. August 2025**  
**14 Uhr - 18 Uhr**



**Bratwurst**

**Stockbrot**



**Kaffeestube**



**Töpfern**

**Tanz**



**XXL Spiele**

**Singen**



**Parcour**

**Kirchenrallye**



**Erzähltheater**



**Quiz**

**Zuckerwatte**



**...und vieles mehr...**



**Paul-Gerhardt-Gemeinde Badenstedt**  
**Eichenfeldstraße 12**  
**30455 Hannover**

# Gottesdienste in der Kirchenregion West

	<b>Martin-Luther Ahlem</b>	<b>Paul-Gerhardt Badenstedt</b>	<b>St. Johannes Davenstedt</b>	<b>Kapelle Velber</b>
<b>So., 06. Juli</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	 <b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Pn. Pieczka	 <b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst Kirche im Dorf VBG	
<b>So., 13. Juli</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Rebsch	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Rebsch
<b>So., 20. Juli</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst Pn. Pieczka	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Pn. Pieczka	
<b>So., 27. Juli</b> 6. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Pn. Pieczka	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	
<b>So., 03. Aug.</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in Ahlem P. Neukirch			
<b>So., 10. Aug.</b> 8. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in Badenstedt Pn. Pieczka			
<b>Fr., 15. Aug.</b>			<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst zum Schulanfang VBG	
<b>Sa., 16. Aug.</b>	<b>09:00 Uhr</b> Gottesdienst zum Schulanfang D. Bulenz	<b>09:00 Uhr</b> Gottesdienst zum Schulanfang VBG		
<b>So., 17. Aug.</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch		<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Rebsch	
	<b>17:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in Badenstedt mit Segen für Rente und Ruhestand Pn. Frauke Kesper-Weinrich, Pn. Pieczka			
<b>So., 24. Aug.</b> 10. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Jubelkonfirmation P. Neukirch	 <b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Pn. Pieczka	<b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Rebsch	<b>15:00 Uhr</b> Café-Andacht P. Rebsch

 = Abendmahl

 = Taufe

 = Chor

 = Posaunen

 = Flöten

 = Regional

	<b>Martin-Luther Ahlem</b>	<b>Paul-Gerhardt Badenstedt</b>	<b>St. Johannes Davenstedt</b>	<b>Kapelle Velber</b>
<b>So., 31. Aug.</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Rebsch	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Pn. Pieczka	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst Pn. Pieczka	
<b>So., 07. Sept.</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Rebsch	<b>10:00 Uhr</b> Jubiläumskonfirmation in Badenstedt Pn. Pieczka		 <b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Rebsch
<b>So., 14. Sept.</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	<b>11:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in Davenstedt mit Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pn. Pieczka, Dn. Marmann			
<b>So., 21. Sept.</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in Davenstedt P. Kronast			
<b>So., 28. Sept.</b> 15. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst zwischen Tee und Tatort VBG	<b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Rebsch	
<b>So., 05. Okt.</b> Erntedank	<b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst zum Erntedank mit Taferinnerung und anschließend Erntedanksuppe P. Neukirch (Anmeldung telefonisch oder an johannes.neukirch @evlka.de)	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst zum Erntedank Pn. Pieczka		<b>10:00 Uhr</b> Erntedankfest in Velber auf dem Flebbehof mit dem Musikzug der FF Velber P. Rebsch
	Kindergottesdienst mit Frühstück in Ahlem im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche am 24. August und 21. September, jeweils um 9:30 Uhr			
	Krabbeltagesdienste in Badenstedt im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche am 29. August und 19. September, jeweils um 16:30 Uhr.			
	Kindergottesdienst in Davenstedt im Gemeindehaus am 24. August und 28. September, jeweils um 11:00 Uhr.			

Stand: 05.06.2025

## Pop Up! Neues aus dem PMZ

Das neu errichtete Populärmusik Zentrum Hannover (PMZ) befindet sich in Hannovers Gospelkirche im Stadtteil Linden-Süd und bietet ab sofort Workshop-Reihen zu verschiedenen Themen an. Das PMZ ist ein überregionales Angebot für alle, die die Vielseitigkeit von Musik in Kirche und Gemeinden schätzen und ausbauen wollen. Die jeweils 3-teiligen Kurse richten sich sowohl an Kirchenmusiker\*innen und interessierte (Hobby-)Musiker\*innen, als auch an Personen, die eine nebenamtliche kirchenmusikalische Ausbildung (D- oder C-Qualifikation) anstreben.

Lust auf mehr?

Unter [www.p mz-hannover.de](http://www.p mz-hannover.de) gibt es weitere Informationen zu den Workshops sowie die jeweiligen Anmeldeformulare.

Hier ein Vorgeschmack auf das Angebot des PMZ:

### Fresh Up Your Song – Lieder neu harmonisieren

In drei aufeinander folgenden Workshops werden Techniken des Reharmonisierens von Liedern vorgestellt und ausprobiert. Für alle, die Lieder für Gottesdienste aufpeppen und der Gemeinde das Mitsingen erleichtern wollen.

### Zum Singen bringen – Grundkurs Singen mit Gruppen

Hier geht es um Methoden, die das gemeinsame Singen zum Erlebnis machen. Dazu werden Videos analysiert, die gelingendes und nicht so gelingendes Singen veranschaulichen.

### Pop Harmonik – Basiskurs

In drei Workshops wird ein grundlegendes Verständnis für harmonische Abläufe in unterschiedlichen Stilen

der Populärmusik erarbeitet und dabei viel am Instrument ausprobiert. Aha-Effekte sind garantiert.



Leiter des Populärmusik Zentrums Hannover ist der Musiker und Komponist Hartmut Naumann, früher Professor an der Evangelischen Pop-Akademie in Witten.

**Herzliche Einladung zur**  
**Jubelkonfirmation**  
 in der Paul-Gerhardt-Kirche Badenstedt

**7. September 2025**  
**10 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst**

**Sind sie vor 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren konfirmiert?**  
**Das wollen wir mit Ihnen gemeinsam**  
**in einem besonderen Gottesdienst feiern!**  
**Im Anschluss daran sind Tische**  
**im Restaurant "Zur Eiche" für die Jubilare**  
**und Familien reserviert.**

Anmeldung und Informationen bitte  
 im Gemeindebüro:  
 0511.494303  
 KG.Badenstedt@evlka.de



Wenn der Wecker  
nicht mehr klingelt...

Gottesdienst mit Segen für  
Rente und Ruhestand

Sonntag, 17. August, 17 Uhr  
Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirche  
Eichenfeldstr. 12,  
30455 Hannover Badenstedt  
Musik: Kammerchor Acústico Hannover  
(Ltg. J.Hauptmann)

Foto: pixabay.com

Alle sind herzlich willkommen!



**Die Angaben zu Bestattungen entnehmen Sie bitte der gedruckten Ausgabe.**



**Welcome!**

BEGRÜBUNGSGOTTESDIENST  
DES NEUEN KONFIRMANDENJAHRGANGS  
DER REGION WEST

14. SEPTEMBER 2025  
11 UHR

ST.-JOHANNES-KIRCHE DAVENSTEDT

**EINSCHULUNG!**



Einschulungsgottesdienst

Samstag, 16. August 2025  
9 Uhr  
Paul-Gerhardt-Kirche  
Eichenfeldstraße 12  
30455 Hannover



Wir laden alle ERSTKLÄSSLER\*INNEN mit ihren Familien, Pat\*innen, Freund\*innen und allen, die mitfeiern möchten, herzlich ein!

## Jugendtreff

**Der Jugendtreff unserer Kirchenregion findet immer am 1. Dienstag im Monat von 18 bis 20 Uhr in Davenstedt statt.** Alle Jugendlichen ab 12 Jahren sind willkommen.

Später kommen, früher gehen ist möglich - ihr entscheidet.

Geplant wird der Jugendtreff von Teamer\*innen unserer Kirchenregion. Unterstützt werden sie dabei von Diakonin Anne-Katrin Marmann.

### Nächste Treffen:

- 1. Juli** Spiele-Abend – welche Spiele, drinnen oder draußen, Bewegungs-, Karten- oder Brettspiele, entscheidet ihr. Bringt gerne euer Lieblingsspiel mit.
- August** fällt aus (Sommerferien)
- 2. September** gemeinsam kochen und essen. Für die Planung bitte bei Anne-Katrin anmelden: [anne-katrin.marmann@evlka.de](mailto:anne-katrin.marmann@evlka.de) mobil: 01520 58 70 926
- 7. Oktober** Zeit für unser legendäres Chaosspiel!

## Start Up! - Trainee-Kurs

**Im Mai hat ein neuer Trainee-Kurs in unserer Kirchenregion begonnen.**

Das ist eine feste Gruppe Jugendlicher, die sich ca. einmal im Monat trifft, um sich darauf vorzubereiten, als Teamer und Teamerinnen ehrenamtlich in der Kirchenregion mitzuarbeiten. Für gewöhnlich beginnen die Jugendlichen nach dem Konfirmandenunterricht als Trainee im Start Up-Kurs, aber auch ein Quereinstieg ist möglich.

**Du hast den Einstieg verpasst und hast Interesse mitzumachen?**

Kein Problem! Einfach zum nächsten Treffen am Dienstag, 26. August 2025, um 18 Uhr nach Davenstedt in den Jugendraum kommen und einsteigen.



## KiFeTa

**Kinderferientage** sind regelmäßig 3 Tage in der ersten Ferienwoche in den Herbst- und Osterferien.

**Save the Date:** Die nächsten Kinderferientage für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren sind vom 14.-16. Oktober 2025 in Davenstedt!

### Noch Fragen?

Dann meldet euch bei: [anne-katrin.marmann@evlka.de](mailto:anne-katrin.marmann@evlka.de), mobil: 01520 58 70 926



**Diakonisches Werk  
Hannover**  
Soziale Dienste



Ev.-luth.  
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde  
Hannover Badenstedt

## Veranstaltungen im Juli, August und September Diakonie Infocenter Quartier

Gemeindehaus der Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde, Eichenfeldstr. 12

### Denksport am Vormittag - Dauer 75 Minuten

Di 29.07., 07.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09. u. 09.09.;  
1. Gruppe: 9:30 – 10:45 Uhr u. 2. Gruppe: 10:45 – 12:00 Uhr

### Arbeitsgruppe: Quartiersentwicklung

Di 05.08. u. 09.09., 12.00 Uhr

### Quartiersfrühstück - Eine Anmeldung ist erforderlich!

Fr 05.08. u. 09.09., 10:00 - 12:00 Uhr

### Bingo-Nachmittag

Mo 11.08. u. 08.09., 14:30 – 16:00 Uhr

Mittagssuppe: Saisonal, regional u. vegetarisch - Um Anmeldung wird  
gebeten!

Di 12.08. u. 09.09., 12:00 Uhr

### Ausflugszeit mit Anmeldung!

Wanderung zum Ausflugslokal Waldapotheke von Egestorf / Deister  
Wir besuchen den Laves-Kulturpfad in Derneburg  
Besichtigung des Klosters Mariensee

### Von Di 01.07. bis Mo 28.07. bieten wir keine Veranstaltungen im Gemeindehaus an!

Termine für Beratungs- und Trauergespräche können auch in der  
Veranstaltungspause vereinbart werden.

Die Gesprächspartner\*innen treffen sich vor Ort. Hausbesuche  
sind ebenfalls möglich!

Anmeldungen zu den Angeboten unter

☎ 3687-119 oder ✉ [hedda.beissner@dw-h.de](mailto:hedda.beissner@dw-h.de).

Kooperationspartner des Quartiersprojektes sind die Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde  
und das Pflegeheim Badenstedt – Dietrich-Kuhlmann-Haus.

# Anders Wohnen

im Stadtbezirk 11 - Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

## Gesprächsreihe zum Thema: Wohnen, wenn wir älter werden

Für viele wird die Frage immer bedeutsamer, wie sie im Alter leben wollen. Wir möchten Ihnen Gelegenheit geben, sich mit anderen Interessierten intensiv mit Fragen des Wohnens im eigenen Quartier zu beschäftigen.

### Treffpunkt:

Gemeindehaus der Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde, Eichenfeldstr. 12  
jeweils von 17:00 bis 19:30 Uhr

### Termine & Angebote

**Wo stehen wir? Kennenlernen und Einstieg ins Thema** am Mo., 09.09.2025

**Welche Einrichtungen des Seniorenwohnens gibt es?  
Rundgang durch den Stadtteil Badenstedt** am Di., 14.10.2025

**Wie wohnen Menschen im Stadtbezirk 11?  
Ein Blick in die Gegenwart und Zukunft** im November

**Gibt es alternative Wohnprojekte?  
Vorstellung eines gemeinschaftlichen Wohnprojektes** im Dezember

**Welche Möglichkeiten bieten kirchliche Räume?  
Kirche im Quartier** am Di., 06.01.2026

**Wie wohnen wir ab 2034?  
WohnTräume** am Di., 10.02.2026

### Moderatorinnen:

**Hedda Beißner**

Kirchenkreissozialarbeit, Diakonisches Werk Hannover, ☎ 0511 3687-119

**Frauke Kesper-Weinrich**

Altenseelsorge, Kirchenkreis Hannover – Amtsbereich Mitte,

☎ 0511 5195 8144 oder 0157 700827 97

### Anmelden:

Bitte melden Sie sich unter dem folgenden Link verbindlich an:

<https://www.formulare-e.de/f/anders-wohnen>

Die Gesprächsreihe findet in Kooperation mit der Kirchenregion West statt.

## Bewirb dich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Paul-Gerhardt-Gemeinde Badenstedt

**WIR SUCHEN DICH!**

prägende Erfahrungen sammeln

Unterstützung & Begleitung  
der MitarbeiterInnen  
in den Gemeindegruppen

Gestaltung  
von Gottesdiensten

Gutes tun

Planung & Umsetzung  
von Festen, Freizeiten,  
Projekten für Kinder  
& Erwachsene

Arbeit mit allen  
Altersgruppen

eigene Fähigkeiten  
entdecken

Eintauchen  
ins Leben der Kirchengemeinde



@PAUL\_GERHARDT\_GEMEINDE

[www.paul-gerhardt-kirche.de](http://www.paul-gerhardt-kirche.de)

Infos & Bewerbung:  
[KG.Badenstedt@evlka.de](mailto:KG.Badenstedt@evlka.de)  
0511.494303



Heute schon an morgen denken.

Wir sind im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge für Sie da.  
**Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.**



BESTATTUNGSINSTITUT  
BÖCKER-MEINECKE

Tag & Nacht für Sie da:  
**0511 / 49 02 28**

Hannover: Grünaustraße 7  
[www.boecker-meinecke.de](http://www.boecker-meinecke.de)

**IHRE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG  
MACHEN WIR!**

**LOHNSTEUERHILFE**  **Über 50 Jahre Erfahrung**  
für Hannover und Umgebung e.V.  
(Lohnsteuerhilfverein)

Verwaltung:  
Dammstr. 5  
30989 Gehrden  
www.LH-Hannover.de

**WIR MACHEN DAS FÜR SIE!**  
Wir beraten Mitglieder nach §4 Nr. 11 StBerG

**Beratungsstelle (BSt.2) Hannover:**  
Badenstedter Straße 201  
30455 Hannover

Tel.: 0511 / 210 48 60  
Fax: 0511 / 210 48 63  
E-Mail: [lh.badenstedt@htp-tel.de](mailto:lh.badenstedt@htp-tel.de)  
[www.LH-Hannover.de](http://www.LH-Hannover.de)

**Wir sind persönlich für Sie da!**

**+++ JETZT MITGLIED WERDEN +++**

Für Senioren  
bequemes Renovieren

**GEBRÜDER  
Maikowski**

 Urlaubs-  
renovierung

 bequemes  
Renovieren

 persönliche  
Beratung

**Seniorenmalerei.de**  
 **0511 314441**

**Im Himmel  
und auf Erden**

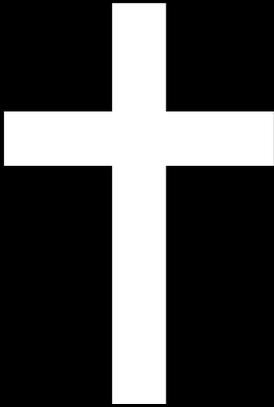
Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.  
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht unter  
**0511/46 44 45**

**Cordes.**  
BESTATTUNGEN

**Friedrich Cordes Bestattungen**  
[www.cordes-bestattungen.de](http://www.cordes-bestattungen.de)

**Ronnenberg/Empelde**  
Lägenfeldstr. 8  
30952 Ronnenberg

**Hannover/Schwarzer Bär**  
Minister-Stüve-Str. 14  
30449 Hannover – Linden



LESCH

BESTATTUNGSHAUS

TAG & NACHT  
im Trauerfall

☎ 0511/ 37 00 12 66

Jederzeit beraten wir Sie, in den folgenden Sprachen:



6 x in Ihrer Nähe:

Ahlem | Badenstedt | Bemerode  
Kronsberg | Sarstedt | Seelze (OT Harenberg)

Persönliche und  
selbstbestimmte  
Bestattungsvorsorge!



Ich habe bereits  
alles geregelt.

Wie ist es mit Ihnen?

[www.lesch-bestattungen.de](http://www.lesch-bestattungen.de)

TAG & NACHT in Trauerfall ☎ 0511/ 37 00 12 66 oder ☎ 05066/ 8 13 93 00



# Frank Tschirschwitz

## Elektroinstallateurmeister

**Ausführung sämtlicher  
Elektroinstallationsarbeiten**

Auf der Kuhbühre 22  
30455 Hannover

**Telefon:** 0511 - 49 85 79  
frank.tschirschwitz@htp-tel.de



**Für Vereinsprojekte  
mit Crowdfunding  
Spenden sammeln!  
Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Viele schaffen mehr! Gute Ideen  
im Verein, doch das nötige Geld fehlt?  
Dann hilft unser Crowdfunding.

Für jede Spende ab 10€ geben wir 10€  
dazu! Der Verein ist Mitglied der  
Hannoverschen Volksbank?  
Dann gibt es 10% Startkapital extra!

 **Hannoversche  
Volksbank**

Jetzt starten:



[hannoversche-volksbank.de/crowdfunding](http://hannoversche-volksbank.de/crowdfunding)



## Unsere Gruppen und Kreise

### SENIORKREIS

an jedem 3. Montag im Monat  
Aktuelle Termine auf Anfrage  
Leitung: Frau Grünhagen (Tel. 49 06 19)

### BIBEL AKTUELL

am 07.07., 04.08., und 08.09. um 19:30 Uhr  
Weitere Termine erfahren Sie über den  
Aushang oder durch Nachfrage im  
Gemeindebüro.

Kontakt: Martyna Pieczka

### CHRISTLICHE PFADFINDERSCHAFT DEUTSCHLANDS

Termine außerhalb der Schulferien:  
Kinder (ca. 6-11 Jahre): ca. zweiwöchentlich  
samstags, Termine nach Absprache.  
Elin Wöbking (0173 16 25 341)  
Jugendliche (ca. 12-18 Jahre): montags,  
18:00-20:00 Uhr; Johannes Welsch  
Email: pfadfinder-badenstedt@gmx.de  
Tel. 01523 1831908

### SING- UND SPIELKREIS MIT GITARRE UND ANDEREN INSTRUMENTEN

für Erwachsene  
Freitags 14 Uhr im Gemeindehaus  
Leitung:  
Ulrike Dutz (Tel. 59 08 2550)

### KRABELGOTTESDIENST

Vorbereitungsgruppe – einmal monatlich  
vor den Gottesdienstterminen.  
Kontakt: Stefanie Kronast:  
krabelgottesdienst@kron-ast.de

### GOTTESDIENSTE

#### „ZWISCHEN TEE UND TATORT“

Vorbereitungsgruppe – Bei Interesse bitte  
im Gemeindebüro melden.

Wir sind für diese Seite auf Hinweise der  
Gruppen und Kreise angewiesen. Insofern  
ist es möglich, dass Angaben nicht mehr  
korrekt sind, auch wenn wir uns bemühen,  
das zu vermeiden. Für Hinweise sind wir  
sehr dankbar!

### BESUCHSDIENST

zu hohen Geburtstagen. Wer mitmachen  
will, melde sich gerne im Gemeindebüro.

### ACRYLMALEREI FÜR ERWACHSENE

Donnerstags 15-17 Uhr im Gemeindehaus  
Leitung: Andreas Raatz (Tel. 49 92 37)

### TÖPFERGRUPPE

für Erwachsene – vierzehntägig  
Donnerstags 9:30-12 Uhr im Gemeinde-  
haus;  
Leitung: Edda Detlefsen (Tel. 49 11 69)

### STRICKRUNDE

ein paar Stunden Klönen und gemeinsam  
Stricken.  
an jedem 1. Montag im Monat um 9:30 Uhr  
Frau Grünhagen (Tel. 49 06 19)

### GEMEINDEBRIEF-VERTEILER/INNEN

Es werden immer wieder Austrägerinnen  
und Austräger gesucht – bitte wenden Sie  
sich an das Gemeindebüro (49 43 03)!  
Die Ausgabe Oktober/November 2025  
kann **ab 23. September 2025** im Gemein-  
dehaus abgeholt werden. Vielen Dank!

## IMPRESSUM UND BILDNACHWEISE

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Eichenfeldstr. 12, 30455 Hannover

Redaktionsausschuss: Britta Füllgrabe, Daniela Grün, Dr. Ernst Kürsten, Ingrid Kürsten, Martyna Pieczka, Christine Wismer; zusätzliche Korrekturen: Claudia Liedtke

Layout: Britta Füllgrabe und Christian Spengler (Gottesdienst- und regionale Jugendseiten)

Abbildungen: Bünger (3 o., 4 o., 5 o., 6 o., 7 o. Hintergrund 6 + 7, 7); Eichel (3 o.re.); epd-Bild/Neetz (18 o.li); Franz (12); Füllgrabe (10, 28); E. Kürsten (4); I. Kürsten (3); Naumann (16); Pieczka (5); pixabay (1, 8, 9, 10 o.); Wismer (6)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 5.425

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe Juli-September 2025: **25.08.2025**. Namentlich benannte Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion oder des Kirchenvorstands entsprechen. Beiträge können von der Redaktion inhaltlich bearbeitet oder gekürzt werden.

## SO ERREICHEN SIE UNS

<b>Gemeindebüro</b> , Eichenfeldstr. 12, Daniela Grün	0511 – 49 43 03
Bürozeiten: Di. 9–11 Uhr, Do. 9–11 Uhr und 16.30–18.00 Uhr	
eMail: KG.Badenstedt@evlka.de	Fax 0511 – 49 46 40
Homepage: <a href="http://www.paul-gerhardt-kirche.de">www.paul-gerhardt-kirche.de</a>	
<b>Pastorin</b> Martyna Pieczka, Eichenfeldstraße 10, 30455 Hannover,	0511 – 52489550
eMail: martyna.vollmar@evlka.de	0176 – 569 29940
<b>Diakon*innen der Kirchenregion West</b>	
Anne-Katrin Marmann, Anne-Katrin.Marmann@evlka.de	01520 – 58 70 926
Klaus Bulenz, Altes Dorf 10, Klaus.Bulenz@evlka.de	0511 – 47 50 346
<b>Gemeindeführerin der Kirchenregion</b> Carolin von der Wense	0176 – 595 97661
<b>Küster und Hausmeister</b> Karl-Lukas Bolte	
<b>Kirchenmusikerin</b> Helga Badt, Am Kirchfeld 31, Velber	0511 – 48 39 21
<b>Kindertagesstätte</b> , Jutta Fricke, Eichenfeldstr. 14	0511 – 49 46 03
<b>Kirchenvorstand</b> , über das Gemeindebüro	
<b>Dietrich-Kuhlmann-Haus (Pflegeheim Badenstedt)</b> , Eichenfeldstr. 20	0511 – 49 98 – 0
Pastorin Judith Augustin, Judith.Augustin@dw-h.de	0172 – 53 22 074
<b>Diakoniestation West</b> , Eichenfeldstr. 20 (Eingang Empelder Straße)	0511 – 65 522740

## SPENDENKONTEN

Kirchengemeinde (bitte nur für Spenden benutzen!):

Empfängerin: Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG – IBAN DE85 5206 0410 7001 0726 09 – BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 726-63-SPEN (bitte unbedingt angeben!) – evtl. Spendenzweck

# Termine

- |  |          |
|--|----------|
| 16.08.25 Gottesdienst zum Schulanfang  | Seite 18 |
| 17.08.25 Gottesdienst für Ruheständler | Seite 17 |
| 30.08.25 Himmlischer Familientag       | Seite 13 |
| 07.09.25 Jubelkonfirmation             | Seite 16 |
| 14.09.25 Begrüßung der Konfis          | Seite 18 |

Und:  
Genießen Sie den Sommer!

Paul-Gerhardt

NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN  
DER EV.-LÜTH. PAUL-GERHARDT-  
KIRCHENGEMEINDE BADENSTEDT  
UND VERANSTALTUNGEN  
AUS DER KIRCHENREGION WEST  
IM STADTKIRCHENVERBAND  
HANNOVER-GARBSEN-SEELZE

VIEL GLÜCK

AUF ALLEN WEGEN